

Hausärzteverband Brandenburg e.V. | Pappelallee 5 | 14469 Potsdam

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

30. November 2020

die Epidemie hat wieder Fahrt aufgenommen. Zumindest der Austausch bei uns im Vorstand und an anderer Stelle zeigt, dass viel Einsatz und Improvisation gefragt ist, um den Herausforderungen in der eigenen Praxis, aber teilweise auch den Ausfall von Kolleginnen und Kollegen beispielsweise durch Quarantäne zu kompensieren.

Gerne möchten wir Sie auf diesem Weg über Aktuelles informieren.

Zunächst der Hinweis, dass auch im Nachhinein ein **Antrag auf den Corona-Rettungsschirm** bei der KV zu stellen ist. Bitte zeigen Sie keine falsche Zurückhaltung, das Geld ist von den Kassen für uns eingestellt und sollte bei Bedarf ausdrücklich abgerufen werden. Im 2. Quartal wurden immerhin bei über 400 hausärztlichen Kolleginnen und Kollegen das Honorar aufgefüllt. Der sogenannte Rettungsschirm gilt noch bis zum 4. Quartal 2020. Bitte bewahren sie auch Quittungen über PSA auf, hier soll dann mit den Kassen noch verrechnet werden.

Wie geht es weiter?

Wir haben am 20.11. in der KV-Vertreterversammlung beschlossen, die Regeln größtenteils für uns beizubehalten. Das bedeutet, dass man weiterhin mit dem Vorjahresquartal VOR Corona, also mit 2019 verglichen wird. Das Regelleistungsvolumen wird also ungefähr zu 100 % ausgezahlt. Über das extrabudgetäre Geld (DMP, Check-Up usw.) können wir als Brandenburger nicht allein bestimmen, hier müssen die Kassen einverstanden sein. Ob es wieder einen Rettungsschirm bis 90 % für das nächste Jahr gibt, ist noch unklar. Die Fallzahlbegrenzung ist im hausärztlichen Bereich weiterhin komplett abgeschafft, bei den Fachärzten zunächst bis zum 30.06.2021 auch.

Die **prozentuale Steigerung von 1,6 % für 2021** ist angesichts der steigenden Personal- und Digitalisierungskosten viel zu gering. Auch auf Bundesebene stieß man hier argumentativ bei den Krankenkassen auf taube Ohren. Vielmehr haben die Kassen angekündigt, dass sie wegen ihrer Mindereinnahmen an die zusätzlichen zwei Milliarden heranmöchten, die es für TSVG-Leistungen im Jahr zusätzlich gibt.

Bei den sogenannten förderungswürdigen Leistungen bleibt es bei einem Zuschlag für einen zweimaligen Hausbesuch bei chronisch Kranken „Arzt und Arzt“ oder „Arzt und NÄPA“ von 15 Euro. (90220 wird von der KV automatisch hinzugesetzt). Dieser musste leider von 23 Euro herabgesenkt werden.

Es gibt weiterhin einen Zuschlag von 15 Euro zur Gesprächsziffer 03230 für ein Koordinierungsgespräch nach Krankenhausaufenthalt bei Patienten mit Pflegegrad. (90230) Das müssen Sie selbst abrechnen.

Corona-Impfung:

Sie können es sicherlich auch schon nicht mehr hören, es ist noch kein Impfstoff zugelassen, aber die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Das Impfkonzept der Bundesregierung sieht bekanntermaßen ZWEI! Zentren in Brandenburg vor. Später sollen acht weitere hinzukommen. Dass damit die eigentliche Zielgruppe -nämlich Alte und chronisch Kranke- zunächst völlig verfehlt wird, liegt auf der Hand. Was für uns überhaupt nicht auf der Hand liegt ist, dass wir als Hausärzte dort in diesen Zentren impfen *müssen*. Wir werden in unseren Praxen gebraucht und werden dann wohnortnah unsere Patienten impfen, wenn ein Impfstoff praktikabel lagerfähig ist.

Auf freiwilliger Basis darf dort jede Praxis mitmachen, impfen können dort aber auch andere Fachgruppen und Krankenhausärzte. Der KV wurden diese Impfaufgaben jetzt von der Regierung zugeschoben, eigentlich ganz klar eine Aufgabe für den ÖGD!

Es wirkt sehr wie eine weitere überstürzte Aktion von Gesundheitsminister Jens Spahn: „Wir können noch in diesem Jahr anfangen zu impfen. Wählt mich!“

Den **Hintergrunddienst** vom Frühjahr hat der KV-Vorstand als Reserve über die Feiertage wiederbelebt. Es werden vorrangig die Kollegen eingeteilt, die sich bisher noch nicht beteiligt haben.

Wir haben in der Vertreterversammlung angemahnt, dass die BD-Bereiche nochmal überdacht werden müssen. Der Fahrdienst im Bereich Neuruppin-Oranienburg ist neudeutsch gesagt eine „Herausforderung“ für alle Beteiligten. Der KV-Vorstand hat eine Evaluierung zugesagt.

Wahl der Kammerversammlung! Wählen Sie Liste 11!

Sicherlich haben Sie unsere Kandidatenliste zur Kammerwahl schon im Brandenburgischen Ärzteblatt gesehen. Unterstützen Sie bitte unsere Arbeit mit Ihrer Stimme für die Liste 11. Die Wahlunterlagen werden kurz vor Weihnachten verschickt. Am besten füllen Sie sie direkt aus und senden sie zurück, bevor sie im großen Jahreswechselstapel untergehen.

Fortbildung

Am 10. Dezember 2020, von 19.00 bis 20.00 Uhr, möchten wir Sie gerne per Webinar kurz und knapp über die neue Heilmittelverordnung informieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Melden Sie sich bitte bis zum 7. Dezember unter info@hausaezterverband-brandenburg.de an, Sie erhalten dann die Zugangsdaten.

Wir wollen versuchen dieses Format einmal pro Monat für Fortbildung und aktuelle Informationen beizubehalten, bis Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind.

Angebote des IHF zu Partnerkonditionen

Nutzen Sie das umfangreiche Angebot des IHF als Mitglied unseres Verbandes zu Partnerkonditionen. Infos unter www.ihf-fobi.de

Weitere Infos stehen auf unserer Homepage bereit.

Der Hausärzteverband Brandenburg e.V.

Karin Harre

Stefan Roßbach-Kurschat

Miriam Schwantes

Astrid Tributh

Ingo Musche-Ambrosius

Gunnar Haufe

Hausärzterverband Brandenburg e.V. | Pappelallee 5 | 14469 Potsdam

Sollten Sie keine Informationen von uns per Fax erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze Rückmeldung.

